

# Gedächtnisverlust

Teil 1 in Meisterschwanden / Schweiz  
im Dezember 2006

Teil 2 in Leipzig / Deutschland ab  
Februar 2007

Sich erinnern an Erlebnisse, das Wiederaufrufen von Fähigkeiten und Fertigkeiten – ohne intakte Gedächtnisfunktionen wären diese Dinge nicht möglich. Sie bilden einen essentiellen Bestandteil unserer Persönlichkeit. Doch treten Lücken in diesem System auf, zum Beispiel hervorgerufen durch eine Gehirnkrankheit, dann verschwinden nicht nur Teile unserer Biografie, sondern schließlich geht auch unsere Identität als Person mit ihren sozialen Bindungen verloren.

Doch wie verhält es sich mit dem „kollektiven Gedächtnis“ – der Erinnerung an Geschichte, dem Weiterleben von Traditionen in verschiedenen Epochen und unserer kulturellen Identität?

Auch diese „Gedächtnisfunktionen“ sind an Substanz gebunden, die Erin-

nerung erst ermöglicht. Substanz, das meint Orte, die Geschichte atmen, Zeugnisse, die Geschichte erlebbar machen. So lässt sich der Bogen zu unserem architektonischen Erbe spannen, das im Mittelpunkt dieser Ausstellung steht.

Verliert eine Stadt ihre baugeschichtlichen Bezugspunkte, dann wird ihr Umfeld beliebig und austauschbar. Es verschwindet die „Biografie“ des Ortes, und damit geht auch die Identifikation seiner Bewohner verloren. Schon immer haben sich städtische Räume verändert, Altes ist Neuem gewichen. Dieser Dualismus von Gegenwart und Vergangenheit macht eine Stadt lebendig. Aber wo ist die Grenze, wo wird aus Veränderung Zerstörung, aus Erinnerungslücke Gedächtnisverlust?

Die Ausstellung „Gedächtnisverlust“ soll sich mit dieser Problematik, die in der Leipziger Region durch das gegenwärtige Stadtbau-Ost-Programm hochaktuell ist, auseinandersetzen. Gemälden und Zeichnungen vorrangig mit Leipziger Motiven werden



Tscherniachowsk, 2004

Aussagen und Sinnsprüche bedeutender Persönlichkeiten aus Kunst und Politik gegenübergestellt. Etwaige Widersprüche sind gewollt und sollen zum Nachdenken anregen.

Dr. med. Birk Engmann,  
Scheffelstraße 50, 04277 Leipzig

**Ausstellung in der 4. Etage der Bezirksstelle Leipzig der Sächsischen Landesärztekammer, Braunstraße 16, 04307 Leipzig vom 2. Februar 2007 bis 11. Januar 2008, Montag bis Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr.**